



Auch jede Menge Haushaltswaren werden beim Herbstmarkt angeboten. Archivfoto: Michael Fuchs

FREIBERG

Krämermarkt mit Platzkonzert

Der beliebte Herbstkrämermarkt findet am Samstag, 3. November, von 8 bis 18 Uhr auf dem Marktplatz im Zentrum statt. An den Ständen werden Strumpfwaren, Duftöle, Tischdecken, Kinderkleidung, Schmuck und diverse Haushaltsartikel angeboten.

Auch für das leibliche Wohl der Marktbummler ist gesorgt: Es gibt allerlei Süßigkeiten, aber auch Leckeres vom Grill. Die Seniorenkapelle Freiberg lädt von 10.30 bis 11.30 Uhr zu einem Platzkonzert ein. (red)

KONTAKT

Günter Bächle
E-Mail: guenter.baechle@lkz.de
Telefon: (07141) 130-243

Kristina Winter
E-Mail: kristina.winter@lkz.de
Telefon: (07141) 130-361
E-Mail: kreisredaktion@lkz.de

SCHREIBWERKSTATT

Viertklässler zeigen viel Fantasie

Mit Begeisterung haben die Viertklässler an der Schreibwerkstatt von Armin Pongs teilgenommen. Und wenn sich ein Sponsor findet, dürfen die Schüler den Autor am Chiemsee besuchen.

INGERSHEIM

VON BEATE VOLMARI

Bei seiner Lesung im vergangenen Februar hatte Kinderbuchautor Armin Pongs den Schülern der Schillerschule angekündigt: „Wenn ihr künftig weniger fern seht und dafür mehr lest, komme ich wieder.“ Die Kinder versprochen es und hielten Wort und deshalb löste jetzt auch Pongs sein Versprechen ein. Im Rahmen des Fördervereins der Schule nach Ingersheim. Im Gepäck hatte er diesmal nicht seine Kinderbücher „Krokofil“, sondern Marmorschnecken aus dem Meer, die jede Menge Geschichten zu erzählen wissen, wenn man nur richtig lauscht.

Doch bevor die Kinder ihre Ohren an die Schneckengehäuse drückten und der eigenen Fantasie freien Lauf ließen, gab es eine kleine Einführung von Pongs. Gemeinsam wurde auch die Rahmengeschichte besprochen: Pongs Kinderbuchheld, ein auf den Namen „Krokofil“ getauftes Krokodil, sitzt im Schloss fest und möchte doch so gern zu Prinzessin Anna Lucia. Doch wie soll es bei hohen Mauern, verschlossenen Toren und den gestrengen Wächtern „17 Silberknöpfe“ hinauskommen? Gemeinsam überlegten die Schüler und kamen auf die Idee, dass ein Geheimgang die Lösung wäre. Und der sollte in der Schlossbibliothek zu finden sein.

Dann wurden Blätter und Füller hervorgekratzt und hochkonzentriert geschrieben. Alle Schüler waren mit Feuereifer bei



Die Kinder lauschen gespannt: Marmorschnecken aus dem Meer haben jede Menge Geschichten zu erzählen.

Foto: Holm Wolschendorf

der Sache, denn wenn ein erfolgreicher Autor einen zum fantasievollen Schreiben auffordert, ist das schließlich eine ganz besondere Motivation.

Zwei bis drei Seiten schrieb jedes Kind, in der Klasse 4b durften Dimitrios und Elinor anschließend ihre Geschichte vorlesen. Beide bekamen eine Menge Applaus von ihren Mitschülern und ein Lob vom Autor. Und Elinor wurde für ihre besonders fantasievolle Geschichte zusätzlich mit einem versteinerten Haifischzahn belohnt. Doch auch alle anderen Geschichten sollen noch zu besonderen Würden kommen. „Wenn ihr die Geschichten weiterschreibt und Bilder dazu malt, dürft ihr sie mir schicken und ich lektoriere sie dann“, versprach Pongs. „Dann bekommt ihr sie zurück, ihr könnt sie kopieren und für jeden von euch ein Buch daraus bin-

den.“ Zum Abschied sprach der Autor noch eine ganz besondere Einladung aus: „Wenn ihr hoch und heilig verspricht, viel zu lesen und Geschichten zu schreiben, dürft ihr mich im Sommer auf meiner Sonnenterrasse am Chiemsee besuchen. Ich lese euch von Krokofil im Schloss vor und besuchen das Schloss Herrenchiem-

see.“ „Wenn wir einen Sponsor finden, nehmen wir diese Einladung natürlich gern an“, versprach Schulleiterin Annette Conrad-Bleil zur Freude der Kinder. Natürlich hoffen jetzt alle, dass großzügig für die Fahrt zum Autor gespendet und damit ein besonderer Beitrag zur Leseförderung geleistet wird.

FREDERICK-TAG

Lust am Lesen soll gefördert werden

Der Frederick-Tag, benannt nach der erzählfreudigen Maus Frederick aus dem bekannten Bilderbuch von Leo Lionni, hat sich in den vergangenen Jahren zu einem mehr-tägigen landesweiten Lese- und Literaturfest entwickelt. Mit mehreren Aktionen

möchte auch der Förderverein der Schillerschule die Leselust fördern. Am gestrigen Montag gab es für die Zweit- und Drittklässler Vorlesestunden, am Freitag folgen die Erstklässler. Für die Vierer fand die Schreibwerkstatt mit Armin Pongs statt. (vol)